

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1861

150 (28.6.1861)

Beilage zu Nr. 150 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 28. Juni 1861.

Deutschland.

Wien, 23. Juni. Nach der „Allg. Ztg.“ sind Folgendes die Hauptpunkte des Entwurfs der neuen österreichischen Bankakte: a) Trennung der Notenemission von den übrigen Geschäften der Bank durch Errichtung einer gesonderten Zettelabtheilung (Emissionsdepartement) und einer Kreditabtheilung, letztere mit einer Unterabtheilung für den Hypothekenkredit; b) getrennte und selbständige Verwaltung des Emissionsdepartements durch Vertreter der Bank in Gemeinschaft mit Kommissären, welche Legation von der Reichsvertretung zu ernennen und nur durch sie von ihrem Amt zu entfernen wären; c) Festsetzung eines zu ermittelnden Maximalbetrags auf Verlangen unlösbarer Noten mit Zwangskurs, während jedes Mehr der Notenausgabe, Gulden für Gulden, bis zur Höhe von 15 oder 20 Millionen in Metallmünze und darüber hinaus in ausländischen Wechseln (Devisen) freie Bedeckung haben müßte, worüber der Verwaltung des Emissionsdepartements die unabhängige Verfügung zustünde; d) Beschränkung der Pflicht des Emissionsdepartements zur Einlösung der Noten gegen Baargeld auf die Zentralanstalt in Wien; e) Freigebung des Bankzinsfußes im Escompte wie im Lombardgeschäft und Beschränkung der Vorrechte gegen Staatspapiere auf die Hälfte, welche Bankpfandbriefe auf drei Viertel des Kurserwerbes; f) freie Verfügung der Bank in Bezug auf die Verteilung ihrer disponibeln Geldmittel zwischen Wien und den Filialen; g) Behandlung aller Geldanlagen von Parteien in laufender Rechnung, sowie der Guthaben von Besitzern eines Girokontos im österreichisch-juridischen Sinn des Deposits; h) Ueberlassung des Zinsgewinns aus dem durch die permanente Regierungsschuld von 256 Millionen bedeckten Theil der Notenemission an die Staatsfinanzen gegen Rückvergütung der erweislichen Kosten für die Notensabrikation; i) Umfang und Dauer des Privilegiums.

Großbritannien.

London, 24. Juni. Vorigen Samstag Nachmittag ist (wie schon erwähnt) London von einer Feuerbrunst heimgejagt worden, wie sie in solcher Furchtbarkeit seit vielen Jahren nicht erlebt worden ist. Durch Unvorsichtigkeit einiger Arbeiter geriet gegen 5 Uhr am Sonnabend Nachmittag ein, nahe bei London-Brücke, hart am rechten Themseufer gelegenes Magazin im sogenannten Cotton-Wharf in Brand. In diesem und in den anstoßenden Magazinen lagen bis in das sechste Stockwerk hinauf Tausende von Theefässern und Seidenballen, während die unteren und Kellerräume mit Talg, Salpeter, Theer, Del, Baumwolle und Getreide gefüllt waren. Diese ganze Masse von Speichern sammt einigen anstoßenden Wohnhäusern — die zusammen einen Flächenraum von 3 Acker Landes einnahmen — sind heute nur noch ein dampfender

Schutthaufen, aus dem noch fortwährend Flammen aufschlagen, und unter dem es noch in den ausgedehnten Kellerräumen in gefährlicher Weise fortbrennt, ohne daß man dem Feuerherd die Hige wegen nahe kommen kann. Wie groß der Schaden an verbranntem Eigenthum ist, läßt sich zur Stunde kaum ermessen; die Einen schätzen ihn auf eine halbe Million, die Andern auf weit mehr; aber leider sind auch mehrere Menschen zu Grunde gegangen, unter ihnen der allgemein geschätzte Braidwood, Chef der Londoner Wäschanstalten, der die Feuerleute eben postirte, als eine Salpeterexplosion stattfand und eine dadurch zusammenstürzende Mauer ihn begrub, mit ihm ein Mr. Scott, und auf dem Fluß ein Mann auf einer Barke, die von der Strömung gerathen ins Feuermeer gejagt wurde. Denn es brannte nicht bloß auf dem Lande, auch die Themse war stellenweise zum brennenden Strom geworden, nachdem sich Rassen brennenden Dels und Talgs hinein ergossen hatten. Da halfen weiter alle Spritzen Nichts. Sie mußten sich darauf beschränken, die naheliegenden Gebäude, zumal die Dahnbrücke bei London-Brücke, nach Kräften zu schützen und den Feuerherd auf sich selber zu begrenzen. Daß der Windstille ist dies denn auch gelungen, und die Gefahr einer weitern Ausdehnung des Brandes scheint glücklich vorüber zu sein. Aber innerhalb der zusammengefügten und dem Einsturz drohenden Mauern brennt es noch immer fort, wird vielleicht noch acht Tage lang fortbrennen. Auch finden in den Kellern noch immer Explosionen statt. Das Schauspiel war ein grauenhaftes und der Anblick der Brandstätte ein fürchterlicher. Daß halb London auf den Beinen war, es mit anzusehen, und daß die Straßen, die nach London-Brücke führen, vor Menschenmassen kaum zu passiren sind, braucht kaum erst gesagt zu werden.

Amerika.

Neu-York, 13. Juni. General Butler gibt den bei Great Bethel erlittenen Verlust auf 14 Tode und 45 Verwundete an. General Mc. Clelland's Truppen rücken rasch von Westen her gegen Harper's Ferry. 500 Mann Secessionstruppen wurden bei Romney, in Virginien, durch ein Regiment aus Indiana in die Flucht gejagt. Von Osten her marschiren Truppen auf drei Straßen gegen Harper's Ferry. 10 Regimenter sind beordert, den General Butler bei Fort Monroe zu verstärken.

London, 24. Juni. Den amerikanischen Zeitungen, die mit der ältern Post per „North Briton“ angekommen sind, wären nachträglich folgende Notizen zu entnehmen. Ein Neu-Yorker Handelsblatt sagt, daß in der kommenden Session viele wichtige Modifikationen des Morrill-Tarifs dem Kongreß vorgebracht werden sollen. Das Kabinett hat beschlossen, daß die Zentralregierung alle Kriegskosten tragen soll, diejenigen Summen ausgenommen, die der einzelne Staat auf Equipirung und Unterhalt der Mannschaft, vor Ablegung des Dienstes, verwendet haben mag. Eine An-

zahl Konföderirter, die von Bundestruppen gefangen genommen und nach Washington geschickt worden waren, sind, nachdem sie den Eid der Treue geleistet, in Freiheit gesetzt worden. Mit den Vorkehrungen zum Bau neuer Kanonenboote ging es rasch vorwärts, und man beabsichtigt die Vinienschiffe in Dampfer zu verwandeln. Der „Brooklyn“ hielt den Mississippi noch immer streng blofirt. General Beauregard soll mit einem großen Haufen konföderirter Truppen in der Umgebung von Manassas Gap stehen. Nach dem „Delaware State Journ.“ wurde in Fernandino ein außerordentlich schneller Dampfer ausgerüstet, um die kalifornischen Postfahrzeuge aufzufangen. Briefe aus dem Territorium Arizona schildern den Ueberfall einer Niederlassung durch Indianer. In der Nähe der ausgeraubten Station fand man die Leichen zweier Weifen, mit den Füßen an Bäume, mit den Armen an Pfähle gebunden, und den Spuren eines langsame Feuers unter den Köpfen. Die Leiber waren von Pfeilen und Lanzen durchbohrt und so entsetzt, daß sie nicht zu erkennen waren. Aus Durbec meldet man, daß eine Parlamentsauflösung beschlossen war. In St. John's (Newfoundland) fanden noch immer Ruhestörungen statt und die Telegraphendrähte waren abermals entzweigefchnitten worden.

Vermischte Nachrichten.

* Bruchsal, 26. Juni. Unser waderer Lieber Franz, der stets gern für edle Zwecke thätig ist, veranstaltete gestern Abend unter Mitwirkung der Kapelle des groß. 2. Dragonerregiments Markgraf Maximilian auf dem Kellerschloßchen eine Produktion zum Besten der Brandbeschädigten von Grünsfeld, welche sehr stark besucht war und einen sehr namhaften Ertrag lieferte. Das Ganze war im Freien allerlieblich arrangirt, und die Vorträge der Musikstücke, sowie der Gesänge fanden reichen Beifall, so daß es zumal bei dem herrlichen Wetter ein recht angenehmer und vergnügter Abend war.

— In Salzburg isten hat sich dieser Tage ein Unglücksfall ereignet. Ein Fräulein Henriette v. Wangenheim aus Erfurt, 39 Jahre alt, welche als Patientin mit der Familie eines Arztes aus Bayern nach Gastein gekommen war, unternahm den 21. d. M. in Gesellschaft dieses Arztes, jedoch ohne einen Führer, eine Bergpartie auf den Gamsfartogel. Des Weges unfundig, schlugen Beide einen ungangbaren Pfad ein, von welchem die Dame in eine Tiefe von mehr denn 100 Klafter stürzte und sojgleich todt blieb, während ihr Gefährte glücklich davonkam.

— Köln, 23. Juni. (Köln. Ztg.) Die Vorarbeiten für die allgemeine deutsche Kunstausstellung schreiten rüstig fort, und bereits ist ein Theil der Kunstwerke aufgestellt. Der Hauptsaal der Münchener ist bereits geordnet, ebenso der Düsseldorf'sche zum größten Theil und der Berliner.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

U.881. Gondelsheim.
Fruchtversteigerung.
Am Mittwoch den 10. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem diesseitigen Geschäftszimmer von dem grundherrlichen Speicher darüber 500 Mtr. Dinkel, 1860er Gewächs, 200 Mtr. Haber, 1861er Gewächs, öffentlich versteigert.
Gondelsheim, am 22. Juni 1861.
Gräflich Langensheim'sches Rentamt.
V e d e r.

U.902. Nr. 714. Heidelberg.
Odenwald-Eisenbahn.
Affordvergebung.
Die Bauarbeiten für die Herstellung des Oberbaues des Aufnahmsgebäudes zu Mosbach sollen im Soumissionswege auf Einzelpreise in Afford gegeben werden.
Dieselben bestehen in:
Maurerarbeit, im Vorausschlag von 10,788 fl. 15 fr.
Steinhauerarbeit im „ „ „ 7,240 fl. 04 fr.
Zimmerarbeit „ „ „ 6,217 fl. 41 fr.
Schreinerarbeit „ „ „ 2,923 fl. 22 fr.
Schlosserarbeit „ „ „ 1,663 fl. 18 fr.
Glaserarbeit „ „ „ 367 fl. 57 fr.
Wegenerarbeit „ „ „ 591 fl. 58 fr.
Anstreicharbeit „ „ „ 1,824 fl. 38 fr.
Pläne, Einzelzeichnungen und Affordbedingungen können von heute an auf diesseitigen Bureau dabier oder auch auf dem Baubureau in Mosbach eingesehen werden, und sind dabiebst auch die bezüglichen Arbeitsverzeichnisse in Empfang zu nehmen.
Die Angebote, welche versegelt und portofrei dabier oder in Mosbach abgegeben werden können, müssen längstens bis zum 29. d. Mts., Abends 6 Uhr, eingereicht sein.
Heidelberg, den 24. Juni 1861.
Großh. bad. Eisenbahn-Hochbau-Inspection.
H e i d e l b e r g.

U.923. Jilleanau.
Brennholzlieferung.
Die diesseitige Anstalt sucht 50 Klafter buchenes Scheitholz, beider Qualität, im Soumissionsweg oder aus der Hand anzukaufen.
Das Holz muß vom Hieb des vorigen Spätjahrs oder Winters sein. Die Angebote sind längstens bis zum 4. Juli d. J., Vormittags, einzureichen, und müssen zugleich die Angabe enthalten, wo das Holz gebauen worden ist, und jezt liegt.
Jilleanau, den 24. Juni 1861.
Direktion der großh. bad. Heil- und Pflanzanstalt.
R o l l e r. V r e i t l e.

Bezirksamt Achern. Pfandgericht Sasbachried.
Bekanntmachung und Aufforderung.
Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandbücher der Gemeinde Sasbachried betreffend.
U. 611. Nach dem Gesetz vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) und der Vollzugsverordnung vom 30. Nov. 1860 (Reg.-Bl. Nr. 63) werden die unten benannten Gläubiger aufgefordert, ihre in nachstehendem Verzeichniß näher beschriebenen Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge auf den Grund des Artikels 4 des genannten Gesetzes gestrichen werden.
Sasbachried, den 1. Juni 1861.
Das Pfandgericht:
F e r r, Bürgermeister.
Der Vereinigungskommissär:
W e i l e r.

Ordn.-N.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Rechtsgrund der Forderung.		
		Grundbuch.	Pfandbuch.						
		Band.	Seite.			fl.	fr.		
1	29. März 1824.	—	11.	57	Nikolaus Burger von hier,	Adam Straß hier, als Vormund über Franziska Bollmer von hier,	129	Darlehen.	
4	8. April 1824.	—	—	59	Xaver Klein, Schmied in Sasbach,	Franz Michael Berger von Sasbach, als Vormund des Jakob und Basil Küster von Stollhofen,	500	dto.	
5	8. April 1824.	—	—	60	Ambros Hauser, Maurer in Sasbachwalden,	Defan Semsburg in Ettlingen,	80	dto.	
7	9. April 1824.	—	—	63	Nikolaus Burger hier,	Joseph Jüdel, Handelsmann in Bühl,	200	dto.	
8	9. April 1824.	—	—	63	Georg Geiser, Bürger hier,	Schullehrer Hag in Gamsdorf,	300	dto.	
13	8. Sept. 1824.	—	—	73	Joseph Bettsch in Oberjasbach,	Die Erbmasse des verstorbenen Marx Bettsch hier,	293	Kaution für firsorglichen Best.	
14	8. Sept. 1824.	—	—	74	Michael Bettsch hier,	Dieselbe,	243	dto.	
16	21. Febr. 1825.	—	—	81b	Andreas Habich hier,	Maria Anna Ubler von Sasbach,	100	Darlehen.	
17	26. Nov. 1824.	—	—	76b	Xaver Bollmer, ledig, hier,	Joseph Fallert von Sasbach,	400	dto.	
18	27. Febr. 1825.	—	—	82b	Mathias Lipp hier,	Antirevisor Hofner in Gernsbach,	100	dto.	
23	7. Juli 1825.	—	—	93	Joseph Hauser von hier,	Anton Hauser von da,	992	Pflegschaft.	
25	18. Juli 1825.	—	—	97b	Johannes Bruder von Sasbach,	Franz Michael Berger von Sasbach, als Pfleger des Jakob und Basilius Küster von Stollhofen,	274	Darlehen.	
26	18. März 1826.	—	—	114.	116	Mathias Straß von hier,	Bernhard Hauser von hier,	fehlt	Pflegschaft.
28	1. April 1826.	—	—	119b	Brian Strübel hier,	Michael Dietmer von Sasbach, Pfleger des Ignaz Willi von da,	99	Darlehen.	
29	14. April 1826.	—	—	121	Xaver Bollmer, ledig, hier,	Bernhard Bollmer von hier,	120	dto.	
31	7. Juli 1826.	—	—	127b	Joseph Habich, Bauer hier,	Peter Niehle von Sasbach,	110	dto.	
32	7. Aug. 1826.	—	—	128	Anton Bierling, Glaser in Sasbach,	Joseph Keller, alt, von Sasbach,	75	dto.	
33	30. Dti. 1826.	—	—	129	Michael Haug, Weber von hier,	Katharina Straß, ledig, hier,	54	dto.	
34	30. Dti. 1826.	—	—	130	Georg Geiser von hier,	Bogt Schneider von hier,	1650	Forderung richt. Pfandrech.	
39	25. Aug. 1827.	—	—	137	Bernhard Weber von Sasbachwalden,	Anton Werner, Bauer alda,	50	Darlehen.	
40	6. Dti. 1827.	—	—	138	Georg Zint von Sasbach,	Joseph Fischer's Kinder von Kappelroden,	601	dto.	
42	17. Dec. 1827.	—	—	142	Andreas Habich, ledig, hier,	Joseph Oberle von Walzfeld,	70	dto.	
43	21. Juli 1828.	—	—	151	Ignaz Zint von Sasbachwalden,	Bernhard Bierthaler von Sasbachwalden, aus seiner Pflegschaft,	200	dto.	
44	18. Sept. 1828.	—	—	154b	Bernhard Bollmer von hier,	Xaver Bollmer, ledig, hier,	600	Kaufschilling.	
45	22. Sept. 1828.	—	—	155	Nikolaus Ferr von hier,	Brigitta Ferr, ledig, hier,	100	Darlehen.	
46	16. März 1829.	—	—	165	Andreas Habich, ledig, hier,	Joseph Oberle von Walzfeld,	40	dto.	
47	5. Dti. 1829.	—	—	182	Jakob Traub von hier,	Dieselbe,	200	dto.	
48	10. Dti. 1829.	—	—	184b	M. Anna Schneider hier,	Die Erbmasse des verstorbenen Martin Schneidberger von hier,	44	dto.	

Bezirksamt Oberkirch, Pfandgerichtsbezirk Herzthal und Malsenbühl.
Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandbücher zu Herzthal und Malsenbühl betreffend.

(Gesetz vom 5. Juni 1869, Rg.-Bl. Nr. 30. — Vollzugsverordnung vom 30. November 1869, Rg.-Bl. Nr. 63.)
 U. 550. Die in der folgenden Tabelle, Spalte 4, als Gläubiger verzeichneten Personen, zu deren Gunsten die näher beschriebenen Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten länger als 30 Jahre in den Grund- und Unterpfandbüchern zu Herzthal und Malsenbühl eingeschrieben sind, werden, da dieselben theils an unbekanntem Orten wohnhaft, theils todt und deren Rechtsnachfolger nicht zu ermitteln sind, auf diesem Wege aufgefordert, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, die Erneuerung derselben — unter Beobachtung der in §. 20 der Vollzugsverordnung vorgeschriebenen Formen — binnen sechs Monaten nachzugehen, widrigenfalls diese Einträge auf Grund des Art. 4 des genannten Gesetzes von Amts wegen gestrichen, beziehungsweise für erloschen erklärt werden.
 Malsenbühl, den 31. Mai 1861.

Im Namen des Pfandgerichts der Vorstand: Der Vereinigungskommissär:
M. Gauger.

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.	Gläubiger.	Schuldner.		Der Forderung.
			Ramen, Stand oder Gewerbe.	Wohnort.	
26. August 1820	4b	Josef Jozsch, Bürger und Pflanzwirt,	Karl Männle Eheleute	Malsenbühl,	Darlehen,
18. September 1820	14	Josef Bigott's Ehefrau, M. Anna Panier,	Josef Bigott, Bürger,	Herzthal,	Heiratsgut,
19. do.	14	Georg Haas's Ehefrau, Theresia Schmiederer,	Georg Haas, do.	do.	do.
20. do.	14	Wendelin Müller's Ehefrau, Theresia Vogl,	Wendelin Müller, do.	do.	do.
21. do.	14	Josef Panter's Ehefrau, Franziska Seiser,	Josef Panter, do.	do.	do.
22. do.	14b	Mathias Seiser's Ehefrau, M. Anna Streif,	Mathias Seiser, do.	do.	do.
23. do.	14b	Georg Weidner, unter Pflegschaft,	Johannes Bohnert, dessen Pfleger,	do.	Pflegschaftsvermögen.
24. do.	15	Heinrich Bollmer, do.	Michael Feger, do.	Malsenbühl,	do.
25. do.	15	Die 2 Gubler'schen Kinder, do.	Josef Huber zu Rothbach, do.	Herzthal,	do.
26. do.	15	Magdalena Seiser, do.	Gregor Seiser als ihr Pfleger,	do.	do.
27. do.	15	Sebastian Seiser, do.	Wendelin Seiser, dessen Pfleger,	do.	do.
28. do.	15b	Franziska Bollmer, do.	Sebastian Winkler, ihr Pfleger,	do.	do.
31. do.	15b	Karl Seiser, do.	Aljos Jerzer, dessen Pfleger,	Malsenbühl,	do.
32. do.	16	Mathias Bärtsch, Bürger,	Korenz Fischer Eheleute,	Malsenbühl,	Darlehen,
33. do.	17	Kaver Müller, Bürger auf dem Korberg,	Mathias Streif Eheleute,	Bottenau,	do.
34. do.	17b	Franz Spinner, dergleichen,	Dieselben,	do.	Rechtsaufschilling,
36. do.	18	Georg Ehler, Bürger,	Kaver Bigott Eheleute,	Malsenbühl,	Darlehen,
37. do.	18	Georg Spinner in America,	Korenz Bollmer, dessen Stiefvater,	Herzthal,	Vorausvermögen,
39. do.	18b	Josef Bärtsch's Wittwe,	Kaver Bollmer Eheleute,	do.	Darlehen,
42. do.	20	Josef Spinner, Soldat, verstorben, von	Georg Panter Eheleute,	Herzthal,	Kaution,
43. do.	20b	Herr Luiska, Oberförster beim Schloß,	Karl Männle Eheleute,	Malsenbühl,	Darlehen,
45. do.	21b	Aljos Schmiederer von Schlatten, } in einem	Schullehrer Germer Eheleute,	Oberkirch,	do.
46. do.	22	Heinrich Bierordt, } Eintrag,	Dieselben,	do.	1100
47. do.	22	Idel Ertrich, } in einem Eintrag,	Wendelin Seiser Eheleute,	Herzthal,	do.
47. do.	22	Josef Bollmer, } do.	do.	do.	180
48. do.	22b	Ignaz Biergartner, Bäckermeister,	Michael Benz Eheleute,	do.	do.
49. do.	23b	Franziska Böhler, ledig,	Michael Schweiß Eheleute,	do.	do.
50. do.	24b	Ignaz Weber's Wittwe,	Wendelin Seiser, Straußwirth, Eheleute,	do.	do.
53. do.	25	Daniel Nischhoffer,	Georg Spinner, aufm Bäckhof,	do.	Kaufschilling,
54. do.	29	Josef Huber, Bürger,	Mathias Streif Eheleute,	Bottenau,	Darlehen,
59. do.	33	Ludwig Schrempf Verlassenschaftsmasse,	Michael Hobapp Eheleute,	Herzthal,	do.
64. do.	36	Michael Huber's Ehefrau,	Ignaz Banholz, Schuster,	do.	verloren. Kaufschilling,
66. do.	39b	Karl Männle's minderjährige Kinder,	Karl Männle's Wittwe,	Malsenbühl,	do.
68. do.	39b	Kaver Bärtsch,	Antmann Goll's Eheleute,	Gaisbach,	do.
69. do.	42	Fürstmeister Lujfel's Kinder,	Dieselben,	do.	Darlehen,
70. do.	42b	Herr Fürstlicher Freiherr von Reden,	Georg Germer, Lehrer, Eheleute,	Oberkirch,	do.
71. do.	44b	Generalmajor von Porbel's Kinder,	Jacob Stigler, Handelsmann, Eheleute,	Appenweier,	richtl. Verfügung,
73. do.	47	Josef Müller, Bürger,	Wendelin Müller Eheleute,	Herzthal,	Darlehen,
74. do.	48b	Adolof Gantner,	Ignaz Banholz, Schuster, Eheleute,	do.	do.
75. do.	52b	Bernhard Bömer, unter Pflegschaft,	Andreas Bömer, als dessen Pfleger,	Malsenbühl,	Pflegschaftsvermögen,
79. do.	52b	Andreas Well's Kinder, do.	Kaver Bigott, als Pfleger,	Herzthal,	do.
80. do.	53	Sebastian Seiser, abgest. do.	Aljos Jerzer, do.	Herzthal,	do.
81. do.	56	Georg Vogt, do.	Georg Spinner, do.	Malsenbühl,	do.
85. do.	56	Josef Huber 3 Kinder, do.	Josef Huber in Rothbach do.	Appenweier,	do.
87. do.	56b	Hofgerichtsadvokat Gantner,	Georg Spinner Eheleute am Bäckhof,	Kastati,	Malsenbühl,
88. do.	59	Ignaz Banholz's Ehefrau, Kunigunde Häußler,	Ignaz Banholz, Schuster,	Herzthal,	Darlehen,
90. do.	60	Georg Vogt, der Sohn,	Michael Vogt's Wittwe, Katharina Männle,	Malsenbühl,	do.
92. do.	60	Magdalena Männle, ledig,	Dieselbe,	do.	do.
94. do.	61b	Wendelin Müller's Vermögensmasse,	Josef Bollmer als Massurator,	Herzthal,	amtliche Verfügung,
95. do.	64	Jacob Goll, Handelsmann,	Antmann Goll'sche Erben,	Gaisbach,	Kaution,
97. do.	68	Wendelin Müller's Pfandgläubiger,	Kandolin Müller,	Gaisbach,	do.
101. do.	72b	Pfarrer Martin,	Anton Stedler, Bauer, Eheleute,	Herzthal,	Kaufschilling,
107. do.	77	Freiherrlich von Schauenburg'sche Erben,	Die Antmann Goll'schen Erben,	Oberkirch,	amtliche Verfügung,
110. do.	79b	Oberförstlich Jägermeister,	Kaver Bärtsch Eheleute, auf der Rotelshald,	Bottenau,	Darlehen,
111. do.	81	Andreas, Anton, Josef und Katharina Bohnert,	Johann Bohnert Wittwe, Franziska Haas,	Herzthal,	Legat je 25 fl.
111. do.	81	Maria Anna Bohnert, do.	Dieselbe,	do.	do.
112. do.	81b	Anton Schmidt, Küfermeister,	Antmann Goll'sche Erben,	Gaisbach,	do.
117. do.	86	Johannes Kiefer, lediger Dienstmagd,	Kaver Feger, Aushübler,	Herzthal,	Darlehen,
118. do.	86b	Andreas Werner's Kinder,	Andreas Werner's Wittwe, Katharina Bollmer,	Herzthal,	Gleichstellungsgeld,
119. do.	87	Professor Göbel (ober Erbdel) von Löwen,	Georg Spinner Eheleute aufm Bäckhof,	Malsenbühl,	Darlehen,
121. do.	88b	Georg Vogt, minderjährig,	Josef Bauer auf dem Bäckhof,	Malsenbühl,	Vorausvermögen,
121. do.	88b	Magdalena Männle, ledig,	Dieselbe,	do.	Gleichstellungsgeld,
123. do.	89b	Michael Hobapp's Erben,	Herzthal,	do.	do.
127. do.	1	Josef Mandel Eheleute, Pfandgläubiger,	Josef Welle's Wittwe,	Giedensbach,	Hofgutkaufschilling,
128. do.	1	Korenz Gelbreich Eheleute,	Andreas Haas, Wirth,	Malsenbühl,	do.
129. do.	1b	Katharina Gelbreich, dessen Tochter,	Katharina Gelbreich, dessen Tochter,	do.	do.
131. do.	2b	Sebastian Bollmer Eheleute,	Josef Bollmer, Bürger,	Herzthal,	do.
132. do.	3	Friederika Margaretha und Daniel Nischhoffer,	Georg Spinner, Landwirth, Eheleute,	Herzthal,	do.
133. do.	4	Mathias Streif Eheleute,	Johannes Vogt, ledig,	Herzthal,	Hofgutkaufschilling,
134. do.	5b	Josef Sauer, Bürger,	Korenz Bollmer, Bürger,	Bottenau,	do.
135. do.	6	Wendelin Seiser's Pfandgläubiger,	Korenz Bollmer, do.	Herzthal,	Kaufschilling,
136. do.	6	Diese,	Josef Sieber,	Rußbach,	do.
137. do.	6	Curator Anton Knapp in Urlossen,	Johannes Bohnert,	Herzthal,	do.
138. do.	6	do.	Aljos Jerzer,	do.	do.
139. do.	7b	Wendelin Seiser's Pfandgläubiger,	Ignaz Banholz, Schuster,	Appenweier,	Mattenkaufschilling,
140. do.	9	Gregor Seiser's Pfandgläubiger,	Karl Seiser, ledig,	Herzthal,	do.
141. do.	11b	Wendelin Müller Eheleute,	Korenz Bollmer,	do.	do.
142. do.	13	Ignaz Banholz, Schuster, Eheleute,	Sebastian Panter, ledig und volljährig,	do.	Rebenkaufschilling,
143. do.	15b	Johannes Vogt Eheleute,	Andreas Haas, Straußwirth,	Malsenbühl,	Hofgutkaufschilling,
145. do.	19b	Wendelin Müller, Pfandgläubiger,	Kandolin Müller, ledig,	Herzthal,	Hofgutkaufschilling,
149. do.	25	Josef Panter, Accisor, Eheleute,	Andreas Sauer, ledig,	Rußbach,	do.
155. do.	32	Sebastian Bollmer, Landwirth, Eheleute,	Wendelin Müller, Bürger,	Herzthal,	Ackerkaufschilling,
158. do.	36	Freiherr von Schauenburg'sche Erben,	Freiherr Lambert von Schauenburg,	Merzhausen,	Wiesenkaufschilling,
159. do.	36	Dieselben,	Berwalter Röhner,	Oberkirch,	do.
160. do.	38	Sebastian Seiser, Küfer,	Karl Seiser,	Herzthal,	Ackerkaufschilling,
161. do.	38b	Antmann Goll'sche Erben,	Generalmajor Herr von Freyholdt,	Oberkirch,	do.
162. do.	40	Josef Sauer's Eheleute,	Josef Panter's Wittwe, Franziska Seiser,	Herzthal,	Wiesenkaufschilling,
163. do.	41	Josef Reih, Weber, Eheleute,	Josef Kauer, Bürger,	Gaisbach,	Ackerkaufschilling,
164. do.	42b	Michael Hobapp Erbmasse,	Herzthal,	Malsenbühl,	Hofgutkaufschilling,

U. 799. Nr. 2903. Gengenbach. (Erbvorladung.) Cäcilie Kapp, Tochter der verlebten Eheleute Franz Kapp und Walpurga Oberle von Neuhäusen, groß. bad. Bezirksamts Billingen, ist zur Erbschaft auf Ableben ihres Großvaters, Sebastian Vorho von Oberentersbach, berufen; da ihr Aufenthalt dabei aber nicht bekannt ist, so wird dieselbe anmit öffentlich aufgefordert, innerhalb 3 Monaten ihren Antheil an obengedachter Verlassenschaft dahier geltend zu machen, widrigenfalls selbiger Antheil zugunsten der übrigen Erben, denen sie zur Zeit des Erbfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre, Gengenbach, den 19. Juni 1861. Groß. bad. Amtsrichter. P r o v o c e.

U. 820. Nr. 3236. Altscheid. (Erbvorladung.) Die unbekannt wo abwesende Rosina, geborne Bod, von Hirslanden, Ehefrau des ebenfalls unbekannt wo abwesenden Joseph Schweigert, wird hiermit zur Erbtheilung ihres verlebten Vaters, des gewesenen Bürgers und Landwirths Lorenz Bod von Hirslanden, mit Frist von 3 Monaten, a dato, mit dem Anfügen anher vorgeladen, daß im Richter-

U. 941. Nr. 3677. Ladenburg. (Erbvorladung.) Unter den Intestatenden des am 20. April 1861 verlebten ledigen Soldaten Jakob Krauß von Ladenburg befindet sich dessen volljähriger Bruder Franz Josef Krauß, welcher vor 10 Jahren nach Amerika ausgewandert ist und über dessen gegenwärtigen Aufenthaltsort alle und jede Nachricht fehlt. Genannter Franz Josef Krauß wird aufgefordert, binnen drei Monaten, von heute an, seine Erbschaftsprüfung an den Nachlass des Erblassers bei der unterzeichneten Theilungsbekanntmachung zu lassen, widrigenfalls er für verstorben erklärt und gegen Sicherstellung sein zurückgelassenes Vermögen den nächsten oberechtigten Verwandten zuerkannt würde. Ladenburg, den 24. Juni 1861. Groß. bad. Amtsrichter. B e y e r.

U. 670. Nr. 5027. Engen. (Erbvorladung.) Anton Frank, ledig, von Engen, im Jahr 1853 nach Amerika ausgewandert, ist zur Erbschaft seiner ledig verstorbenen Schwester Euphrosina Frank zu Engen berufen. Da dessen Aufenthaltsort dießseits unbekannt ist, wird dieselbe aufgefordert, innerhalb drei Monaten bei dießseitiger Stelle seine Rechte an den Nachlass geltend zu machen, andernfalls die Erbschaft nach dem letzten Willen der Erblasserin vertheilt werden wird. Engen, den 17. Juni 1861. Groß. bad. Amtsrichter. E n g e s s e r.

U. 307. Nr. 6673. Lärach. (Aufforderung.) Zimmermann Mathias Engel von Setten ist im Jahr 1848 nach Amerika ausgewandert und seit dem Frühjahr 1854 dessen Aufenthaltsort unbekannt. Er wird aufgefordert, innerhalb Jahresfrist über Leben und Aufenthaltsort Nachricht anher gelangen zu lassen, widrigenfalls er für verstorben erklärt und gegen Sicherstellung sein zurückgelassenes Vermögen den nächsten oberechtigten Verwandten zuerkannt würde. Lärach, den 20. Juni 1861. Groß. bad. Bezirksamt. R e u m a n n.

U. 772. Nr. 8727. Mannheim. (Aufforderung.) Die Wittwe des Julius Kaufmann, Bürger zu Mosbach und Handelsmanns dahier, Sara, geb. Kaufmann, hat um Einweilung in die Gewerbe der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Etwaige Einsprüche dagegen sind binnen 2 Monaten dahier zu erheben, widrigenfalls mit Hinsicht auf R.R.S. 770 diesem Gesuche stattgegeben würde. Mannheim, den 13. Juni 1861. Groß. bad. Amtsgericht. G e l i n g.

U. 557. Nr. 8391. Bruchsal. (Erbverkenntnis.) Nachdem der Dragoner Florian Habtkreuth von Karlsruhe sich auf die dießseitige Aufforderung vom 11. März d. J., Nr. 3722, nicht gestellt hat, so wird derselbe des Orts- und Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und wegen Dejection in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt. Gleichzeitig wiederholen wir unsere Forderung mit Bitte um Ablieferung im Falle der Betretung. Bruchsal, den 12. Juni 1861. Groß. bad. Oberamt. L e i b e r.